

## Rundschreiben 42/2023 Signa Gruppe von Reno Benko in wirtschaftlicher Schieflage

Liebe Mitglieder,

immer mehr langjährige Investoren gehen auf Distanz zum Immobilienunternehmer René Benko und seiner Signa Holding. So soll jetzt auch der Unternehmer Torsten Toeller, Gründer der Tiernahrungskette Fressnapf, die Verkaufsoption für seine Anteile an der Signa Holding ausgeübt haben, berichtet das Handelsblatt. Hintergrund ist, dass immer mehr Geldgeber sich von Benko und der Signa nicht ausreichend über die wirtschaftliche Situation der Gruppe unterrichtet fühlen.

Benko hat über die Jahre zahlreiche Unternehmerpersönlichkeiten als Anteilseigner sowohl seiner Holding als auch seiner Immobiliengesellschaften Signa Prime und Signa Development gewinnen können. [Doch hinter den Kulissen sollen sich einige von ihnen bereits zusammengetan haben, um Benko gemeinsam zu Zugeständnissen zu bewegen.](#) In einem Schreiben an den Signa-Gründer sollen sie eine strukturierte Sanierung des Unternehmens gefordert haben. Auch sollen sie von Benko erwarten, dass er Verantwortung abgibt.

Zwar hat Benko offiziell keine operative Funktion mehr in der Signa Gruppe, er ist lediglich Vorsitzender des Beirats. Aber als größter Anteilseigner und Gründer soll er de facto die meisten wichtigen Entscheidungen bisher persönlich treffen, wie es in Unternehmenskreisen heißt.

Wo genau in im Signa-Imperium Geld verdient wird, ist vielen nicht mehr klar. [Mehrere Prestigeprojekte leiden aktuell an Geldnot](#), die fehlende Transparenz innerhalb des verschachtelten Unternehmenskonstrukts wird ebenfalls bemängelt (dazu auch das Diagramm im beigefügten Artikel aus dem „Tagesanzeiger“).

Für uns als Verband stellt sich in diesem Zusammenhang Frage, welche Folgen sich hieraus potentiell für die KaDeWe Group ableiten könnten, wenn die Signa Gruppe die dringend benötigten Finanzmittel nicht bekommt.

Wir bitten Sie auf jeden Fall zu prüfen, inwieweit Ihre Bestände aktuell gegen mögliche Ausfälle abgesichert sind.

Parallel empfehlen wir unseren Mitgliedern aus internationalen Companies, ihre Headquarter im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Selfridges für die Situation zu sensibilisieren.

Wir planen in der kommenden Woche unsere wichtigsten Fragen an die KaDeWe Group zu adressieren und bitten Sie, uns bis Montagabend unter [info@kosmetikverband.de](mailto:info@kosmetikverband.de) die Punkte zu nennen, die Sie in Zusammenhang mit diesem Thema bewegen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung,

mit freundlichen Grüßen,  
Andreas Fuhlsch

### VKE-Kosmetikverband

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Unter den Linden 42, 10117, Berlin

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)